

Blues aus Amerika in Jügesheim

JÜGESHEIM • Americana-Blues mit Peter Karp und Band ist am Samstag, 13. Mai, bei der Kulturinitiative Maximal zu hören. Der US-Amerikaner ist nach Angaben der Veranstalter einer der besten zeitgenössischen Musiker dieser Stilrichtung. In seinen Songs verbindet er Gefühl, Humor und Aufrichtigkeit und das rebellische amerikanische Lebensgefühl. Peter Karp zeichnet sich durch einen unverwechselbaren Stil, große Fähigkeiten als Slide-Gitarrist und einen Sinn für niveaivolles Entertainment aus.

Mit Rolling-Stones-Gitarrist Mick Taylor tourte er über Jahre hinweg durch Amerika. Nun ist er mit seiner eigenen CD „Alabama Town“ auf Deutschland-Tournee. Thea Florea (Schlagzeug) und Sebastian Stolz (Bass) begleiten ihn am Samstag. Das Konzert in der Eisenbahnstraße 13 beginnt um 20 Uhr. Eintrittskarten gibt es für zwölf Euro bei Gartenstadt-Bücher, in der Bücherstube Jügesheim, im Geschenkehaus Teestube und im Café Latte Macchiato. Abendkasse: 14 Euro. • eh



Nachwuchs bereitet sich aufs Muttertagskonzert vor

Ein Muttertagskonzert geben die jüngsten Musiker des Musikvereins Nieder-Roden am Sonntag, 14. Mai. Der Nachmittag ab 15 Uhr im Bürgerhaus Nieder-Roden unter dem Motto: „Lasset die Spiele beginnen“. Die Bläserkids, Intermezzo

und das Jugendorchester haben Stücke ausgesucht, die zu diesem Thema passen. So erklingen einige Werke aus der Filmmusik, zum Beispiel der Soundtrack von den „Hunger Games“, der „Star Wars Saga“ oder die Titelmelodie der „Poké-

mons“. In der Pause gibt es Kaffee, alkoholfreie Getränke und selbst gebackenen Kuchen. Eintrittskarten (Erwachsene sieben Euro, Kinder fünf Euro) gibt es an der Tageskasse oder im Vorverkauf bei den Dirigenten Marleen Martiny, Philipp Koser

und Christian Ott. Übrigens haben sich die Kinder der Bläserkids und Intermezzo ein ganzes Wochenende lang auf das Konzert vorbereitet und mit vielen Proben in der Jugendherberge in Oberreifenberg verbracht (Foto). • Foto: p

SGN macht sich fit für die Zukunft

Höhere Beiträge stärken die finanzielle Basis / Strom von der Sonne soll Energiekosten senken / Vereinsatzung modernisiert

NIEDER-RODEN • Die SG Nieder-Roden erhöht ihre Mitgliedsbeiträge. Erwachsene bezahlen ab dem nächsten Jahr 144 statt bisher 120 Euro pro Jahr, Kinder und Jugendliche 132 statt 120 Euro. Spezielle Sätze für Rentner gibt es nicht mehr.

Nicht nur finanziell macht sich die SGN fit für die Zukunft. Der Verein investiert auch weiter in seine Sportanlagen. Das neueste Bauvorhaben: Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Clubheims soll die Stromrechnung senken.

Die komplette Südseite des Dachs wird mit 113 Solarmodulen besetzt. Die Anlage soll in der Spitze fast 30 Kilowatt (kW (p)) Strom liefern. Die SG Nieder-Roden lässt sich das rund 45.000 Euro kosten. Der erzeugte Strom ist für den Ei-

genverbrauch bestimmt, vor allem in der Gastronomie, in der Warmwasserversorgung und bei den Pumpen zur Berieselung der Tennis- und Fußballplätze. Das Nutzwasser für die Berieselungsanlage kommt bereits aus einem eigenen Brunnen. Die Stromerzeugung ist nun der nächste Schritt zur Senkung der Verbrauchskosten. „Ein eigenes Gelände ist eben nicht ganz umsonst zu haben“, so SGN-Präsident Karl-Heinz Kohls.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die SG Nieder-Roden viel Geld in ihre Immobilien gesteckt, vor allem in die Tennishalle (Heizung, Fenster, Sanitärbereich) und die Funktionsräume am und im Tennisbühden (Dach, Heizung, feste Verkaufstände für Veranstaltungen).

Zurzeit läuft ein Umbau der Tribüne und der Funktionsräume in der Sporthalle Wiesbadener Straße, damit mehr Zuschauer die Heimspiele der Handball-Spielgemeinschaft (HSG) verfolgen können. Bei diesem Bauvorhaben arbeitet die SGN mit der TG Nieder-Roden und der

Stadt zusammen. Für Diskussionsstoff in der Mitgliederversammlung sorgten die neuen Statuten des Vereins. Nach langer Vorarbeit ist die Satzung von Grund auf modernisiert. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge ist nicht mehr in der Satzung enthalten, sondern in einer

Beitragsordnung; damit sind Änderungen künftig einfacher möglich.

Rentner und andere Erwachsene sind in der Beitragsordnung ab 2018 gleichgestellt. Die geplante Einführung eines Beitrags für „aktive Rentner“ (elf Euro pro Monat) wurde mit großer Mehrheit ersatzlos gestrichen. Im Gegenzug wurde der ermäßigte Beitragssatz für „passive Rentner“ (sieben Euro pro Monat) auf alle passiven Mitglieder erweitert, die dies wünschen.

Klar geregelt ist nun auch die Dauer der Mitgliedschaft. Wer in die SG Nieder-Roden eintritt, muss mindestens zwölf Monate Mitglied bleiben. Ein Austritt ist nur zum 30. Juni oder zum 31. Dezember möglich. Die Mitgliedsbeiträge werden entweder

halbjährlich oder jährlich eingezogen. Ähnliche Regeln gelten auch in anderen Vereinen.

Die vollständigen Texte der Satzung und der Ordnungen sind auf der Homepage des Vereins abrufbar.

Ohne Gegenstimmen wählte die Mitgliederversammlung das Präsidium der SGN: Karl-Heinz Kohls (Präsident), Alexandra Rakoczy-Gutschling (Schatzmeisterin), Helmut Palandt, Frank Stoffels und Sören Brecht (Vize 1-3) sowie Veronika Komadina (Jugendvertreterin). Hans-Peter Hermann tritt als Vorsitzender des Ehrenrats die Nachfolge von Herbert Kusenberg an. Herbert Kusenberg wurde mit Applaus verabschiedet und zum Ehrenmitglied ernannt. • eh
→ www.sg-nieder-roden.de

Das ändert sich bei den Beiträgen

	pro Monat bisher	pro Monat ab 2018	pro Jahr ab 2018
Erwachsene aktiv	10 Euro	12 Euro	144 Euro
Kinder und Jugendliche	10 Euro	11 Euro	132 Euro
Familien*	20 Euro	25 Euro	300 Euro
Erwachsene passiv (auf Antrag)	6 Euro	7 Euro	84 Euro

* Der Familienbeitrag gilt, wenn drei oder mehr Familienmitglieder nicht älter als 19 Jahre sind (bei Ausbildung/Studium bis 25 Jahre)

Eine Woche Wald erleben: Plätze frei

WEISKIRCHEN • Waldabenteurer für Grundschulkinder bietet die Arbeiterwohlfahrt (Awo) in den Sommerferien in Weiskirchen. Die Jungen und Mädchen können den „Lebensraum Wald“ in einer festen Gruppe intensiv und individuell erkunden. Unter dem Blätterdach gibt es viel zu entdecken: Wildschweinborsten an grober Rinde oder Spechthöhlen, die Fledermäuse als Sommerquartier benutzen. Dazwischen laden mächtige Baumwurzeln oder tief hängende Äste zum Klettern und Höhlenbauen ein.

In einem Forschertagebuch werden wichtige Dinge eingeklebt, beschrieben oder auch gemalt. Mit anderen Kindern schnitzen oder Hütten bauen und den Tag im Wald verbringen – da vergeht die Zeit wie im Flug.

Die Ferienspiele im Wald finden in der fünften Ferienwoche vom 31. Juli bis zum 4. August statt. Die Kinder sind täglich von 8 bis 13 Uhr mit Lena Fritsch und Nadja Petri unterwegs. Treffpunkt ist morgens an der Waldfreizeitanlage. Die Teilnahmegebühr beträgt 65 Euro.

Auskunft und Anmeldung bei der Awo-Familienbildung in Dietzenbach, ☎ 06074 3694, oder per E-Mail an iris.striese@awo-of-land.de.



Gewerkschaften wollen Rente stärken

Die gesetzliche Rente stärken: Unter diesem Motto starten die DGB-Gewerkschaften ihre Rentenkampagne mit Blick auf die Bundestagswahl. Die Kampagne wird von den

acht Mitgliedsgewerkschaften um branchenspezifische Aspekte vertieft und beispielsweise in den Betrieben begleitet. Beim Wochenmarkt auf dem Puiseauxplatz warb

der DGB-Ortsverband Rodgau für eine bessere gesetzliche Rente. Vorsitzender Peter Konrad und die Kollegen kamen mit den Marktbesuchern rasch ins Gespräch. • Foto: p

Winterschäden entdecken

RODGAU • Der Winter hat an einigen Häusern Spuren hinterlassen. Hauseigentümer sollten ihre Immobilie daher gründlich in Augenschein nehmen, rät der Hauseigentümerversand Haus & Grund Rodgau und Umgebung. An erster Stelle stehen dabei die Inspektion des Daches sowie

der Fallrohre und Fenster. Häufig führen Schneelasten und Stürme zu Schäden an der Dachdeckung. Dachziegel können sich verschoben haben, so dass kleine Öffnungen entstehen. In der Folge gelangt Wasser in das Gebäude. Haus & Grund Rodgau rät daher, Dächer im Frühjahr

gegebenenfalls auch durch einen Fachmann in Augenschein nehmen zu lassen.

Haus & Grund Rodgau empfiehlt zudem, Fenster- und Türdichtungen zu überprüfen und eventuell einzufetten, damit sie nicht porös werden und wasser- und winddicht schließen. • siw

Lieder über große Städte

Polyvocals beim Konzertmarathon

RODGAU • „Chor für Chor“ ist eine Veranstaltung, die seit vielen Jahren in unregelmäßigen Abständen, große und kleine Chöre aus der näheren und weiteren Umgebung von Offenbach zu einem wahren Konzertmarathon zusammenbringt. Der ausrichtende Chor stellt die Halle, den thematischen Rahmen sowie die gesamte Organisation und sorgt auch fürs leibliche Wohl. Die teilnehmenden Chöre präsentieren ihren Themensong plus weitere Lieder aus ihrem Repertoire. In diesem Jahr hat der Neuisenburger Chor „Pop Vokal“ zu einem bunten Abend eingeladen.

Unter dem Motto „Big-City-Songs“, also bekannten Musikstücken, in denen jeweils eine große Stadt eine Rolle spielt, fand am Samstag, 29. April, im Bürgerhaus Sprendlingen für elf kleine und größere Chorformationen dieses Konzert statt und die Polyvocals waren mit 35 Sängerinnen und Sängern dabei. Von den drei Liedern, die jeder Chor singen durfte, musste eines von einer großen Stadt handeln. Am häufigsten wurde an diesem Abend New York besungen, so auch von

den Polyvocals. Allerdings trug der gemischte Polyhymnia-Chor listiger- oder lustigerweise den bekannten Sinatra-Song in einer Fassung der Rodgau Monotones vor: „Bad Orb, Bad Orb“. Dem Publikum gefiel es offensichtlich, denn es wurde bei den dargebotenen Liedern („Linstead Market“ aus dem Karibik-Programm und den Daurbrenner „Katrin“ von den Black Fööß) viel geschmunzelt, gelacht und zum Schluss auch begeistert applaudiert.

Insgesamt war das Programm sehr abwechslungsreich und die Qualität der auftretenden Chöre durchweg hoch, sodass der Abend für Zuhörer und Mitwirkende nicht lang wurde. Das Programm wurde spritzig moderiert und gipfelte am Ende in der Wahl und Preisvergabe für den besten Auftritt des Abends. Wegen des gleichbleibend hohen Niveaus aller Darbietungen fiel es schwer, einen Siegerchor zu küren: Drei Chöre erreichten die gleiche Punktzahl. Zahlreiche Sänger und andere Zuhörer ließen sich von den vielschichtigen Klangkunstwerken berauschen. • siw
→ www.po-ly-hym-ni-a.de

Schüler als angehende Techniker

HAINHAUSEN • Die Technikklasse der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) hat ihren ersten Auftrag erfolgreich bewältigt. Die Fünftklässler sorgten dafür, dass die schuleigenen Waveboards wieder schneller rollen.

Die Technikklasse ist eine der beiden 5. Klassen des Realschulzweigs. Sie wurde in diesem Schuljahr erstmals eingerichtet.

Die Waveboards hatten sich im Lauf der Jahre mit Staub zugesetzt, sodass die Rollen schwergängig wurden. Die Kinder lösten alle Räder, reinigten die Laufwerke und alle Teile wieder gewissenhaft in der richtigen Reihenfolge wie die GSS auf ihrer Internetseite berichtet.

Den Auftrag, die Rollbretter zu reparieren, hatte die Klasse von der Sportfachkonferenz erhalten. Die Nachwuchstechniker waren stolz über das ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Sie gingen die Arbeit motiviert und professionell an. Im Deutschunterricht formulierten sie sogar einen „Wartungsbericht“ an ihre Auftraggeber. • eh

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

ADFC-Feierabendtour (25 bis 40 km), ab Rathaus, 19 bis 22 Uhr.

Kaffeenachmittag Seniorenwerk Nieder-Roden, Sozialzentrum Puiseauxplatz, 14 bis 17 Uhr.

Sitzung Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss, Rathaus, 19.30 Uhr.

Offene Kirche, evang. Kirche Dudenhofen, 10 bis 18 Uhr. **Frühstückstreff** im Mütterzentrum Frauenzimmer, Hainhausen, Martin-Bihn-Straße 11, 9 bis 11 Uhr.

Treffen Jahrgang 1927/28 Jügesheim, Backhaus Bickert (Ludwigstraße), 15 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Flurkunst: Karikaturen von Gerhard Reising, Rathaus, 8 bis 12 Uhr.

FREIZEIT

Minigolfanlage Dudenhofen, Bleichstraße, 15 bis 19 Uhr. **Büchereien**: Stadtbücherei Jügesheim, 14 bis 19 Uhr; kath. Bücherei Jügesheim, 17 bis 18.30 Uhr; evang. Bücherei Dudenhofen, 16 bis 19 Uhr.

JAHRGANG

Schuljahrgang 1939 Dudenhofen: Der Jahrgang trifft sich am Mittwoch, 17. Mai, um 17 Uhr im Bürgerhaus.

Schuljahrgang 1942/43 Jügesheim trifft sich am Dienstag, 16. Mai, um 14.30 Uhr im Backhaus Bickert. Unter anderem geht es um den Jahresausflug 2017, zu dem noch Vorschläge gemacht werden können.

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheke: Bereitschaftsdienst bis morgen, 8.30 Uhr. **Doc-Morris-Apotheke**, Offenbacher Straße 9, Dietzenbach, ☎ 06074 914280, und **Turm-Apotheke**, Taunusstraße 3, Schaaheim, ☎ 06073 74830. **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**: 19-23 Uhr, Zentrale Dietzenbach, Babenhäuser Straße 29, und Zentrale Seligenstadt, Asklepios-Klinik, Dudenhöfer Straße 9, ☎ 116117 (telefonisch 19 - 7 Uhr).

SERVICE

Stadtverwaltung Rodgau: 8.30 - 12 Uhr; Bürgerbüro, 7-12 Uhr, Rathaus Jügesheim, Hintergasse 15, ☎ 06106 693-0.

Stadtverwaltung Rödermark: 8 - 12 Uhr; Sprechstunden Rathäuser Ober-Roden und Urberach; ☎ 06074 911-0.

Bürgertreff Waldacker: 10-18 Uhr geöffnet, 9 Uhr Seniorengymnastik, 10 Uhr Gymnastik, 14 Uhr Kartenspielgruppe (Rommé), Goethestraße 39.

Netzwerk für Flüchtlinge Rödermark: 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung, Beratung für Asylbewerber, Flüchtlinge und Migranten, Mühlengrund 17, Urberach, ☎ 06074 61649.

Seniorentreff Ober-Roden: 13.30 Uhr Kartenrunde, Altes Feuerwehrhaus.

Anonyme Alkoholiker: 20 Uhr Treffen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Weiskirchen. Auskunft täglich zwischen 18 und 21 Uhr unter ☎ 069 5974274.

Schiller-Haus Urberach: 14 - 18 Uhr Hausaufgabenhilfe, Schillerstraße 17.

Kinderschutzbund: Beratungsstelle in der Halle Urberach: 16 - 18 Uhr; ☎ 06074 68966 **Arbeitskreis Tageseltern Rödermark**: 9.30 - 11.30 Uhr Sprechstunden, Halle Urberach, ☎ 06074 68966.

„Die Brücke“: 9 - 17 Uhr; Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle des Diakonischen Werks in Ober-Roden, Wittenberger Straße 1, ☎ 06074 865440.

Bürgerhilfe Rodgau: 10 - 12 Uhr Sprechstunde; Hilfsdienste aller Art (außer Pflege). Büro Paul-Gerhardt-Straße 28, ☎ 06106 12012.